

Ägypten – arm und reich zugleich

Ägypten, das Land der Pharaonen mit einer Jahrtausende zurückreichenden Kultur, ist leider ein armes Land. Ägypten verfügt aber über Reichtümer, um die wir es beneiden können. Gemeint sind nicht nur die wunderbaren Tempel und Grabdenkmäler, sondern eine Bevölkerung, die mit ihrer Offenheit und Freundlichkeit Sympathien weckt.

Mitte November fand eine achttägige Rotary-Reise nach Ägypten statt. Ziel der von PDG Arthur Ruf initiierten Reise war neben dem Besuch der vielen Sehenswürdigkeiten in Kairo, Abydos und Luxor auch eine Begutachtung der Fortschritte des „Water for Life“-Projekts, das Arthur Ruf in seinem Governorjahr 2015/16 ins Leben gerufen hat. Leider profitierten nur eine handvoll Rotarier von diesem Angebot, wohl auch weil die Ausschreibung etwas kurzfristig erfolgte.

Als Teilnehmer wurde man vor Antritt der Reise von Bekannten gefragt, ob der Besuch in diesem von politischen Turbulenzen heimgesuchten Land nicht mit Risiken verbunden sei. Offenbar haben sich die tumultösen Ereignisse der letzten Jahre tief ins Bewusstsein eingegraben. Die Antwort könnte deutlicher nicht ausfallen: als Tourist fühlt man sich jederzeit willkommen und sicher, auch Bewohner von sehr armen Gebieten sind offen und scheinen fröhlich und zufrieden. Die allgegenwärtige Polizei und das Militär sind zusätzliche Garanten für Sicherheit. Auffallend aber auch, dass selbst die einfachen Leute gegenüber diesen Vertretern der Obrigkeit ohne Angst und übertriebene Ehrfurcht begegnen.

Die Reise, organisiert von Rot. Laila Nabhan, welche ein grosses Reisebüro leitet, gab einen wunderbaren Überblick über das heutige Ägypten in Kairo, führte aber auch zu den berühmtesten Kulturstätten des Landes. Frau Dr. Nabhan, die „Doktora“ wie sie von Ägyptern genannt wird, hat wegen ihrer deutschen Mutter die Schulen in Deutschland besucht und dort auch studiert. Sie begleitete die kleine Schweizer Rotary-Delegation persönlich auf der Reise nach Sohag, Abydos und Luxor und war auch für die Treffen mit ägyptischen Rotariern verantwortlich.

Bei der Ankunft in Kairo zeigt sich, dass dieses Land schon etwas gewöhnungsbedürftig ist: der Staub aus der nahen Wüste überzieht die ganze Stadt, der Verkehr in der 18 Millionen-Stadt überquillt und läuft chaotisch ab, zudem gibt es in der ganzen Stadt keine Fussgängerstreifen, so dass jede Strassenquerung ein kleines Abenteuer bedeutet. Andererseits sind die Leute, auch gestresste Autofahrer, immer freundlich und hilfsbereit; Hupen und lautes Fluchen gehören nicht zum Standardrepertoire.

Neben der Begutachtung des Wasserprojekts (siehe Artikel auf Seite ...) wurde die Schweizer Delegation auch Zeuge eines aussergewöhnlichen rotarischen Engagements: zweimal im Jahr unternehmen Ärzte aus den Rotary Clubs von Kairo und Heliopolis eine „Kampagne“ in die südlich gelegene Stadt Sohag, wo sie in den örtlichen Spitälern unentgeltlich Konsultationen aber auch aufwendige Operationen durchführen.

Neben dem rotarischen Programmteil kam die Besichtigung von Pyramiden, Tempeln und Pharaonengräber nicht zu kurz. Ein besonderer kultureller Leckerbissen: Die riesige Tempelanlage von Sethos I und Ramses II in Abydos, einem kleinen Ort etwas abseits der touristischen Routen. Die von kolossalen Säulen gestützten Tempelräume aus dem 13. Jhdt. vChr sind besonders

eindrücklich, weil keine anderen Touristen die spezielle Führung für die Rotarier-Gruppe stören. Den Einbruch des Tourismus spürt auch Laila Nabhan mit ihrem Reisebüro: seit dem Höhepunkt im Jahre 2010 brach der Tourismus um rund 75% ein, was für diesen wichtigen Erwerbszweig äusserst einschneidende Folgen hat. Entsprechend stehen die sehr angenehmen und luxuriösen Hotels zu einem grossen Teil leer und die Preise sind für Europäer auf einem unglaublich tiefen Niveau. Dank den vielen dienstbaren Geistern lässt der Standard nichts zu wünschen übrig, alles ist blitzsauber und der Gast wird extrem zuvorkommend behandelt.

Einzig in Luxor mit seinen eindrücklichen Tempelanlagen und Museen scheint die touristische Infrastruktur einigermaßen intakt. Doch auch hier sind die grossen 5-Sterne-Hotels wie beispielsweise das weltberühmte „Winter Palace“ nur sehr mässig belegt, wobei vor allem Gäste aus Asien und Südeuropa (Spanien, Italien) dominieren. Aber auch in Luxor liegen mehr als die Hälfte aller Nilschiffe, die normalerweise mit Touristen die mehrtätigen Fahrten nach Assuan unternehmen, auf Trockendocks oder an abgelegenen Plätzen vor Anker.

Alles in allem: Ägypten ist ein grossartiges, vielfältiges und gastfreundliches Land. Die weit verbreitete Armut wirkt nicht bedrückend, weil die Menschen fröhlich sind, das Leben dank dem trockenen Klima zu grossen Teilen im Freien stattfindet, wo man auch immer Kinder und Jugendliche auf dem Weg von und zur Schule unterwegs sind.

Fotos und Text: Peter Rohner, Korrespondenz Distrikt 2000

Pyramiden von Gizeh und Sphinx



Legende:

Die imposanten Pyramiden und die Sphinx von Gizeh ziehen die (wenigen) Touristen immer noch in ihren Bann

Hotel Marriott, Kairo:



Legende:

Der ehemalige Palast zum Empfang der königlichen Gäste im Jahr 1879, anlässlich der Eröffnung des Suezkanals, ist heute ein Luxushotel in Kairo

Ibn Tulun Moschee:



Legende:

Die Moschee von Ibn Tulun, eine der grössten Kairos, wurde 879 erbaut

Grabwächter-Figur:



Legende:

Zu den reichen Funden aus Tutanchamuns Grab im Ägyptischen Museum gehört diese Grabwächter-Figur

Khan Al-Khalili



Legende:

In Kairos Basarviertel Khan Al-Khalili gibt es alles zu kaufen, was des Touristen Herz erfreut

Bäckerei in Kairo



Legende:

Brot, das wichtigste Nahrungsmittel, wird auf den Strassen Kairos feilgeboten

Alabaster-Moschee:



Legende:

Auf dem Zitadellenhügel in Kairo thronet die Alabaster-Moschee im osmanischen Stil

Weberin in Akhmim



Legende:

In der Weberstadt Akhmim bei Sohag entstehen auf uralten Webstühlen wahre Kunstwerke

Schulkinder in Balasfora



Legende:

Der Schulweg der Schulkinder in Balasfora ist staubig aber es läuft immer etwas

Kinder in Balasfora



Legende:

Freudige Begrüssung der Schweizer Rotarier in Balasfora bei Sohag

Tempel in Luxor



Legende:
Der gigantische Tempel in Luxor mit riesigen Statuen von Göttern und Pharaonen

Tempel-Besichtigung



Legende:
Erläuterungen der Wandbilder im Karnak-Tempel

Hatchepsut-Tempel



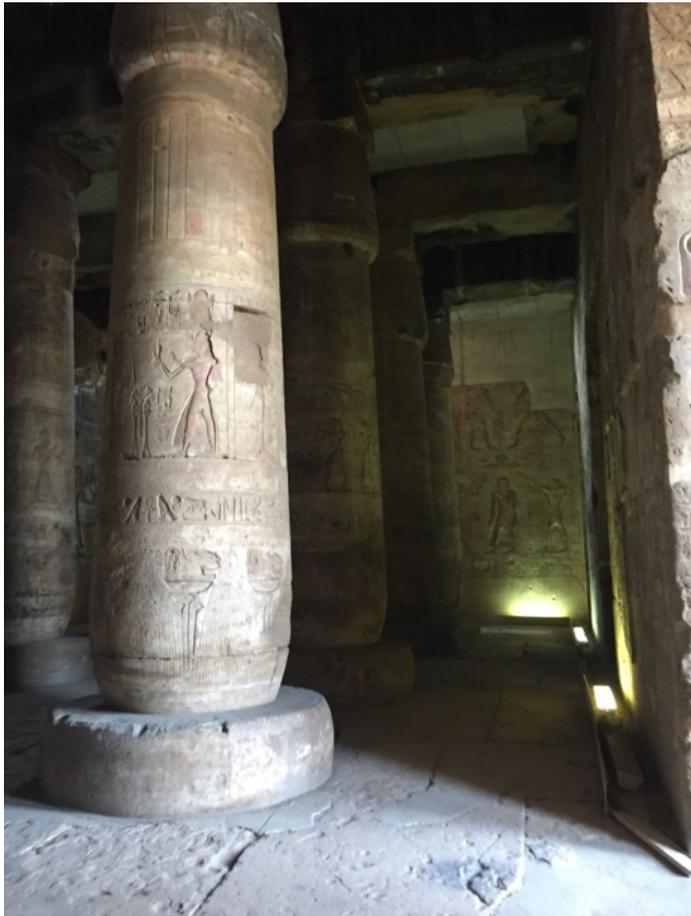
Legende:
Hatchepsut-Tempel, eingebettet ins Felsental von Theben

Ramses-Tempel in Abydos



Legende:
Kein Tourist stört die Erhabenheit der riesigen Tempelanlage in Abydos

Säulenhalle Abydos-Tempel



Legende:

Die grosse Säulenhalle im Tempel in Abydos mit den 24 Papyrussäulen ist ein Zeugnis der Macht der ersten Pharaonen des Neuen Reichs